

II-11889 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5985/J

1990 -07- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten Zaun und Freunde

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport

betreffend Entwicklung der KlassenschülerInnenhöchstzahl

Die Mehrheit im Nationalrat hat trotz der kräftigen Unterstützung des Volksbegehrens von über 200.000 ÖsterreicherInnen keine gesetzliche Senkung der KlassenschülerInnenhöchstzahl beschlossen. Selbst die Ankündigung, die KlassenschülerInnenhöchstzahl in der 1. Klasse Volksschule (aufsteigend) von 30 auf 28 zu senken, erwies sich als leeres Versprechen.

Ausgangspunkt des Volksbegehrens war die systematische Anhebung der KlassenschülerInnenzahl aus dem Schuljahr 1987/88. Die unterfertigten Abgeordneten wollen wissen, ob an diesem Prinzip trotz des Volksbegehrens nach wie vor festgehalten wurde und stellen daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A N F R A G E :

1. *Wieviele Klassen wurden je Bundesland und je Schulart und Schulstufe im Schuljahr 1989/90 geführt und in wievielen dieser Klassen wurden*

- a) bis zu 19 SchülerInnen*
- b) zwischen 20 und 25 SchülerInnen*
- c) 26 und mehr SchülerInnen (Höchstzahl nach oben offen!)*
- d) 30 und mehr SchülerInnen (Höchstzahl nach oben offen!)*

unterrichtet?

2. *Wie hoch lag die durchschnittliche KlassenschülerInnenhöchstzahl in den Schulformen VS, HS, AHS und BHS in den einzelnen Bundesländern im Schuljahr 1989/90?*
3. *Gab es nach wie vor Klassen, die mit mehr als 36 SchülerInnen belegt waren, und wieviele waren es in den Schulformen VS, HS, AHS und BHS?*
4. *Wieviele "Taferlklassler" (VS) begannen (beginnen) in den Schuljahren*
 - a) 1970/71
 - b) 1980/82 und
 - c) 1990/91*ihre Schullaufbahn?*
5. *Wieviele SchülerInnen zählten (zählen) die Schulverwaltungen in den Schuljahren*
 - a) 1970/71
 - b) 1980/81
 - c) 1990/92?
6. *Wieviele Gelder wurden in der XVII. GP für die Ausstattung der Schulen mit Informatikgeräten vom Bund, vom Land und den Gemeinden aufgewandt? Wie hoch werden die Investitionen noch sein, um den Anforderungen für den Informatikunterricht (auch integrativen) nach dem derzeitigen Stand des Schulorganisationsgesetzes und den entsprechenden Lehrplänen zu genügen?*